



**Neues aus dem Wahlkreis Baden-Baden/Bühl**  
**Newsletter von Hans-Peter Behrens MdL**   
**Landtagsabgeordneter und Sprecher für Bioökonomie**

Foto: Copyright © Lena Lux

**Herzlich willkommen zur Juli-Ausgabe meines Newsletters.**

Liebe Freundinnen und Freunde Grüner Politik,

bei uns im Landtag von Baden-Württemberg hat, wie auch in Berlin, die parlamentarische Sommerpause begonnen. Damit startet nun meine Sommertour im Wahlkreis, bei der ich mich hier vor Ort aktuellen Themen widmen werde. Auf dem Programm steht auch eine Reihe von Besuchen zum Wandel der Energienutzung.

In den letzten Monaten wurde viel über die Themen Heizung und Energieversorgung diskutiert und auch mal unter der Gürtellinie gestritten. Dennoch konnten wir als Grüne sowohl im Bund als auch bei uns im Land Erfolge erzielen. Deswegen soll es in diesem neuen Newsletter hauptsächlich um das Gebäudeenergiegesetz und die Wärmewende gehen.

Derzeit ist viel in Bewegung, die Wogen schlagen hoch und oftmals sind auch Falschinformationen im Umlauf. Warum ist dies so? Weil noch viele Unternehmen mit der Nutzung und dem Verkauf von fossiler Energie massive Gewinne erzielen. Weil einige Betroffene Angst vor Veränderungen haben und besonders, weil eine konservative Presse gerne versucht, uns zu attackieren und zu stören, ergänzt um die Parteien, die ihr eigenes Wohl im Populismus suchen. Da ist es dann kaum verwunderlich, dass der Wille zum Einstieg in die Erneuerbaren und neue Technologien teilweise nicht sehr groß ist, auch wenn sie jetzt schon günstiger und natürlich auch viel nachhaltiger sind.

Wir als Grüne müssen nun bei diesen Kampagnen dagegenhalten. Im Landtag habe ich z. B. zum Nutzen von Wärmepumpen und Tiefengeothermie gesprochen. Denn klar ist: Die Zukunft gehört den Erneuerbaren! Beim Gebäudeenergiegesetz des Bundes brauchen wir eine schnelle Einigung. Die Bürger\*innen und Handwerksbetriebe brauchen Klarheit.

Zum Thema „Heizen mit Holz“ bin ich mit Berlin in Gesprächen und stelle auch einen Antrag im Landtag.

Auch mit dem neuen „Solarpaket II“ geht der Bund einen sehr wichtigen Schritt in Richtung Ausbau der Erneuerbaren. Für den Zubau von PV auf Parkplätzen, Kies-Seen und bei kleinen Agri-PV-Flächen sollen die Genehmigungsverfahren vereinfacht und erleichtert werden.

Es tut sich also viel in Sachen Klimaschutz und Energiewende und ich kann versprechen: Wir bleiben dran! Berichte zu meiner Sommertour im Wahlkreis gibt es dann im kommenden Newsletter.

## Im Wahlkreis



© Behrens

### Mein Garten blüht

In meinem Garten blüht es seit Ende Mai in voller Pracht. Viele Blüten für die Bienen, Hummeln und andere Bestäuber.

Ich hoffe, dass dieser Sommer zwar weiterhin viel schönes Wetter, aber trotzdem ausreichend Regen für Flora und Fauna mit sich bringt.



© Behrens

### Besuch der Außenstelle des Landwirtschaftlichen Technologiezentrums Augustenberg in Rheinstetten-Forchheim

Als Fachsprecher für Bioökonomie freue ich mich immer, wenn ich konkrete Forschungs- und Anwendungsbeispiele für den Einsatz von pflanzenbasierten Rohstoffen bei uns in der Region begutachten darf. Bei meinem Besuch der Außenstelle des Landwirtschaftlichen Technologiezentrums Augustenberg (LTZ) in Rheinstetten-Forchheim, auf Einladung der TechnologieRegion Karlsruhe, ging es um die Nutzungsmöglichkeiten von Pflanzenfasern für regionale Wertschöpfungsketten. Das klingt komplex, ist aber ein sehr spannendes Zukunftsthema! Bei den Vorträgen

ging es u. a. um biobasierte Bauwirtschaft und die Vernetzung von Faserlieferanten über die Allianz faserbasierter Werkstoffe Baden-Württemberg (AFBW). Auch die Versuche zur Herstellung von Windkraftrotoren aus Hanf wurden angesprochen.

Was kaum einer weiß: Das LTZ kann im Bereich dieser nachwachsenden Rohstoffe auf über 30 Jahre Forschungserfahrung zurückblicken. Hier wurden alle bekannten Pflanzenfasern untersucht, bezüglich Anbautechnik, Pflanzenschutz oder Rohstoffqualität. Damit können wir in Zukunft beispielsweise den Einsatz von Pflanzenfasern wie z. B. Hanf in der Bauwirtschaft optimieren. Neben der Gelegenheit zum Austausch und Networking konnte ich auch die Anbau-Versuchsflächen begutachten. Ich bin stolz darauf, dass wir in der TechnologieRegion

Karlsruhe mit einem guten Beispiel für Bioökonomie vorangehen. Vielen Dank an alle Beteiligten für diesen Termin!

PS: Wer (noch) nicht weiß, was sich hinter dem Begriff Bioökonomie verbirgt, kann es gerne auf meiner Webseite nachlesen: <https://www.hans-peter-behrens.de/landtag-baden-wuerttemberg/sprecher-fuer-biooekonomie/>



© Behrens

### **Biomusterregion Mittelbaden+**

Ich habe mich mit Laura Willer, der neuen Regionalmanagerin der Bio-Musterregion Mittelbaden+, zum Austausch getroffen.

Das Land Baden-Württemberg hat sich bis 2030 zum Ziel gesetzt, den Anteil der ökologisch bewirtschafteten Fläche auf 30 bis 40% zu steigern. Schon heute greift ein großer Teil der Verbraucher\*innen auf biologische Lebensmittel zurück.

Beim Ziel die Steigerung des ökologischen Anbaus in unserer Region Mittelbaden zu erreichen, ist die Bio-Musterregion ein wichtiger Faktor. Diese kann

helfen die Akteure zu vernetzen, zu beraten und in ein Gleichgewicht zu bringen. Zu den Akteuren gehört die gesamte Kette von der Erzeugung durch die Landwirt\*innen über die Verarbeitung, die Vermarktung bis hin zu den Verbraucher\*innen.

Deshalb war ein wesentlicher Punkt des Gesprächs, mit welchen Möglichkeiten die Nachfrage nach regional erzeugten ökologischen Lebensmitteln erhöht werden kann. Denn letztendlich muss ein Umstieg für die Landwirt\*innen rentabel sein. Eine Möglichkeit, den Absatz zu erhöhen, ist die Außer-Haus-Verpflegung z. B. in Kantinen und Schulen.

Den Landwirt\*innen Perspektiven für einen Umstieg aufzuzeigen und zu unterstützen, ist ein anderer Punkt. Insofern war der letzte Umsteller-Stammtisch in Eisental ein toller Erfolg der Bio-Musterregion, bei dem zahlreiche Landwirt\*innen aus der Region dabei waren. Hier in Mittelbaden haben wir ein großes Potential und günstige Bedingungen um gute Bio-Lebensmittel herzustellen, diese sollten wir nutzen.



© Behrens

## Schwimm-Meeting in Bühl

Zum zweiten Mal konnte ich die tolle Atmosphäre beim Internationalen Schwimm-Meeting in Bühl aufnehmen.

Dieses Zusammenkommen von Jugendlichen aus unserer Region mit europäischen Nachbarn, viele davon aus den Partnerstädten Bühls, ist ein toller Beitrag für den europäischen Zusammenhalt und die Vernetzung. Vielen Dank den vielen Unterstützer\*innen und Ehrenamtlichen, die dieses Event möglich machen!

Gerne habe ich die Veranstaltung wieder mit gestifteten Pokalen unterstützt.



© Behrens

## Quantensprung in Bühl: Ultraeffizienzfabrik für Elektromotoren

Das Land fördert den Aufbau der Ultraeffizienzfabrik bei der Firma Schaeffler mit zehn Millionen Euro. Innovation und nachhaltige Produktion gehen eine zukunftsweisende Verbindung zur Entwicklung von Elektromotoren ein.

Das Wirtschaftsministerium BW unterstützt den Bau und Betrieb der Ultraeffizienzfabrik im Rahmen des Forschungsprojekts „Innovationslabor Ultraeffizienzfabrik – UltraELab“ bis einschließlich 2025.

In der ersten Projektphase wurde die Produktionsanlage im Verbund vom Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA, dem Institut für Energieeffizienz in der Produktion EEP der Uni Stuttgart, dem KIT und der Bühler Firma Schaeffler Automotive GmbH & Co. KG geplant. Nun sollen die Errichtung, der forschungsbegleitete Betrieb und der Transfer der Erkenntnisse in die Produktion umgesetzt werden.

Ich freue mich, eine solch innovative Firma in meinem Wahlkreis zu haben und bin auf die Entwicklung in den kommenden Monaten und Jahren gespannt.

Weitere Infos zur Ultraeffizienzfabrik gibt es hier:

<https://wm.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse-und-oeffentlichkeitsarbeit/pressemitteilung/pid/aufbau-einer-ultraeffizienzfabrik-fuer-elektromotoren-der-neuesten-generation-gefoerdert>



© Behrens

### Sommerfest Grüne Sinzheim

Anfang Juli feierten die Sinzheimer Grünen auf dem Grillplatz des Mehrgenerationenparks ihr Sommerfest. Gerne bin ich der Einladung gefolgt, bei Kaffee, Tee sowie kalten Getränken zu grillen und mit den anwesenden Grünen und Interessierten ins Gespräch zu kommen.

Danke für den Austausch und das schöne Fest!



© Behrens

### Harald Ebner MdB zu Gast in Baden-Baden

Auf Einladung meines Kreisverbandes war Harald Ebner MdB, Vorsitzender im Ausschuss für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, zu Gast in Baden-Baden.

Vor Beginn der Abendveranstaltung hatten wir gemeinsam das Bio-Weingut von Astrid Liebich in Sinzheim-Ebenung besucht und durften eine sehr interessante Führung durch die Weinreben erleben.

Das Thema im anschließenden Podiumsgespräch, welches im Café Kunsthalle in der Lichtentaler Allee stattfand, lautete: „Naturschutz unter

Einbeziehung des Klimaschutzes“.

Mit meinem Wahlkreisnachbarn Thomas Hentschel MdL und den anwesenden Bürger\*innen diskutierten wir über Fragen wie: Welche Maßnahmen können helfen, die Klimafolgen zu bewältigen? Was muss sich ändern bei Stadt- und Verkehrsplanung, Landwirtschaft und im Gesundheitswesen? Wie gehen Artenschutz und Energiewende zusammen? Und welche Maßnahmen und Ansätze verfolgt die Bundesregierung in diesen Bereichen bzw. welche Fördermöglichkeiten gibt es auf regionaler Ebene?

Danke für den sehr informativen und lehrreichen Austausch!



© Behrens

## Pflegebündnis Mittelbaden

Dieser Tage habe ich mich gemeinsam mit meinem Kollegen Thomas Hentschel MdL mit dem Pflegebündnis Mittelbaden ausgetauscht.

Die beiden Fachleute, Peter Koch (Vorstand Pflegebündnis Mittelbaden, links auf dem Bild) und Ralf Pinkinelli (Vertreter des Pflegebündnis Mittelbaden, zweiter von rechts auf dem Bild), haben uns die vielfältigen Probleme in der Pflege erläutert. Dies betrifft die schlechten Erträge bei vielen Pflegediensten, die unter anderem mit schwierigem Bürokratismus zu tun haben, fehlende Möglichkeiten zur Abrechnung (Refinanzierung) und dem Problem, qualifiziertes Personal zu

bekommen. Zudem prüft der medizinische Dienst der Krankenkassen Qualitätsanforderungen, die aufgrund der offensichtlich prekären Fachkräfte- und Personalsituation längst nicht mehr erfüllt werden können. Die Rede war auch von Pflegegeldern, welche durch die aktuellen Regeln oft falsch verteilt werden. Ähnliche Aspekte wurden uns für die Pflegeheime vermittelt.

Im Gegenzug zu den oft mittelständischen Unternehmen setzen Konzerne auf Maximalrendite, bei gleichzeitig oftmals niedrigerem Niveau der Pflege.

Die Interessenvertretung der Pflege über eine Pflegekammer wurde als erster wichtiger Schritt zur Abhilfe bezeichnet. Ein weiterer wichtiger Schritt sei die Verbesserung der Pflegeausbildung. Dabei wurde die Konzentration der Schulen an einem Standort je Landkreis als hilfreich bezeichnet. Der Verwaltungsaufwand muss reduziert und wieder verhältnismäßig werden. Die Verteilung der Pflegegelder muss neu geregelt werden. Der bisherige Referentenentwurf zur Pflege aus Berlin wurde als nicht ausreichend und viel zu kurz gesprungen bezeichnet.

Ich bin kein Experte für die Pflege, aber mein Resümee nach dem Gespräch ist: Ja, der Kollaps droht. Es reicht nicht aus, nur an kleinen Stellschrauben zu drehen, es benötigt einen großen Wurf. Für mich bedeutet dies, alles was Gesundheit und Pflege betrifft, als ein System zu betrachten und das Thema Prävention stärker in den Fokus zu nehmen, damit Pflege von weniger Menschen benötigt wird, aber dort qualitativ und menschlich möglich ist.



© Behrens

## Festakt – 30 Jahre Eberhard-Schöck-Stiftung

Bei uns in Mittelbaden gibt es eine große und reiche Stiftungslandschaft. Indem sie „stiften“, engagieren sich Bürger\*innen oder Unternehmen auf vielfältige Weise für unsere Gesellschaft und das Gemeinwohl. Die Schöck-Stiftung aus Baden-Baden ist hier ein tolles Beispiel: Sie fördert das Handwerk, vor allem in den ost- und mitteleuropäischen Ländern. So hat die Stiftung Qualifizierungen und Austauschprogramme entwickelt, von denen junge Berufsschüler\*innen, Berufsschullehrer\*innen und Handwerker\*innen vor Ort profitieren. Damit leistet die Stiftung einen wichtigen Beitrag zur Völkerverständigung und zur Verbesserung der Ausbildung in den Zielländern.

Ein wesentlicher Bestandteil ist hierbei die Unterstützung in Form von Sprachkursen.

Anlässlich des nun 30-jährigen Bestehens der Stiftung habe ich gerne am Festakt am Baden-Airpark teilgenommen. Auch hier zeigt sich: Engagement für unsere Gesellschaft lohnt sich! Wie auf dem Foto zu sehen ist, waren viele Ortschaftsrät\*innen und der Ortsvorsteher aus dem Rebland vertreten, sowie auch Baden-Badener Stadträt\*innen und Bürgermeister Roland Kaiser. Alle teilen eine große Wertschätzung für das Engagement der Stiftung.



© Behrens

## Preisverleihung am Markgraf-Ludwigs-Gymnasium (MLG)

Wie lange dauert der Gesetzgebungsprozess im Landtag? Nehmen Sie Forderungen der jungen Leute zum Klimaschutz ernst? Wie erfahren Sie Lobbyismus? Wie können junge Leute am besten Einfluss auf die Politik nehmen? Bereuen Sie es manchmal, Politiker geworden zu sein? Wie wollen Sie den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs in Baden-Württemberg fördern?

Dies waren nur einige der Fragen, welche mir die Schüler\*innen des Markgraf-Ludwig-Gymnasiums Baden-Baden im Rahmen der Fragestunde während meines Besuches stellten. Im Anschluss

daran fand die Preisverleihung für einen vom Landtag von Baden-Württemberg ausgerichteten Wettbewerb statt. Gemeinsam mit Schulleiter Marco Kuhn durfte ich die Auszeichnungen übergeben.

Bei diesem Wettbewerb werden diejenigen ausgezeichnet, die sich besonders gut mit aktuellen politischen Themen und Problemstellungen befasst haben. Dadurch soll auch das Interesse an Politik gefördert werden.

Ich freue mich immer, wenn sich mir die Gelegenheit bietet, mit der jungen Generation über politische Themen zu diskutieren und dadurch zu verstehen, was sie am meisten beschäftigt. Danke für die vielen Fragen und Euer Interesse!



© Behrens

### Amtseinführung Dekan Christian Link

Gerne war ich bei der Einführung von Christian Link als Dekan des Evangelischen Kirchenbezirks Baden-Baden und Rastatt durch Landesbischöfin Prof. Dr. Heike Springhart in der Stadtkirche Baden-Baden dabei und wünsche viel Erfolg im neuen Amt!



© Behrens

### Naturparkschule Baden-Baden

Der Schwarzwald liegt in den meisten Schulen meines Wahlkreises direkt vor der Tür. Was spricht also dagegen, den Naturpark vor Ort zu erleben und zu erkunden? Genau das machen die Naturparkschulen des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord. Die Schüler\*innen gehen im Rahmen von acht Unterrichtsmodulen pro Schuljahr raus in die Natur. Hier werden unter anderem Insekten erforscht, Wildkräuter gesammelt, Nisthilfen gebaut, Streuobst gesammelt, Imker\*innen und Landwirt\*innen besucht. Durch den Austausch mit Handwerker\*innen, Landwirt\*innen, Obstbauern, ... lernen die Kinder viel über unsere wunderbare Kulturlandschaft. Ein tolles Konzept, das unseren

Kindern Naturverbundenheit näherbringt.

Ich freue mich deshalb sehr, dass die Grundschule Varnhalt/Neuweier offiziell vom Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord als 21. „Naturparkschule“ ausgezeichnet worden ist. Damit ist sie die erste Naturparkschule in Baden-Baden. Schön, dass auch die Außenklasse der Lebenshilfe Achern-Bühl und Baden-Baden mit ihrer Lehrerin Beate Gässler am Event beteiligt war. Bürgermeister Roland Kaiser betonte zu Recht: „Diese Schule ist wie geschaffen für die Auszeichnung!“

Vielen Dank an die Grundschule Varnhalt/Neuweier und die engagierten Mitarbeiter\*innen, die sich diese Auszeichnung verdient haben!



© Behrens

### Austausch mit dem Theater Baden-Baden

Ich habe mich auch dieses Jahr wieder mit den Vertreter\*innen des Theaters Baden-Baden zum Austausch getroffen. Das Theater Baden-Baden wird überwiegend über die sogenannten BKV (Bäder- und Kurverwaltung)-Verträge durch das Land finanziert. Mit dabei waren die Fraktionsvorsitzenden der Grünen Gemeinderatsfraktion Sabine Iding-Dihlmann und Fabrice Gireaud. Unser Stadttheater mit festem Ensemble ist einer der kulturellen Leuchttürme in der Region. Hier gibt es tolle und innovative Ideen auf der Bühne, aber nicht nur hier: Seit kurzem können die Bürger\*innen im Theater-Pop-Up-Store in der Innenstadt mit den Theaterschaffenden ins

Gespräch kommen. Gemeinsam mit den Schauspieler\*innen und der Leiterin des Kinder- und Jugendtheaters, Birga Ipsen, haben wir viele verschiedene Themen besprochen, wie zum Beispiel:

1. Arbeitsbedingungen, Ausstattung und personelle Situation des Theaters
2. Kooperationsmöglichkeiten mit Schulen und Kitas
3. Verknüpfung mit touristischen Angeboten
4. Verankerung des Theaters bei unseren Bürger\*innen

Ein spannender Austausch. Auch in Zukunft werden wir Grüne uns in Land und Gemeinderat für unser Theater in Baden-Baden stark machen. Ich freue mich schon auf die nächste Vorstellung.



© Behrens

## Besuch bei Küst Holzverarbeitung – ein tolles Beispiel für Bioökonomie und Nachhaltigkeit

Ende Juni besuchte ich die Firma Küst Holzverarbeitung in Kuppenheim. Dieser kleine mittelständische Betrieb hat sich auf die Verarbeitung von Holz spezialisiert – hergestellt werden Paletten, Transportkisten, Gestelle und Sonderanfertigungen für den Transport, oft auch als individuelle Lösung nach Kundenbedarf. Es war beeindruckend zu sehen, wie sehr das Unternehmen Nachhaltigkeit denkt: Die bei der Produktion anfallenden Sägespäne werden für die Heizanlage genutzt, zudem unterstützt die PV-Anlage auf der Produktionshalle den Strombedarf.

Geschäftsführer Gregor Gaa setzt darauf, den Rohstoff Holz bestmöglich wiederzuverwerten. Gebrauchte Holzpaletten werden nach Möglichkeit wieder aufbereitet, Holzreste zu Spanplatten oder Pressholz verarbeitet, welches dann wiederum für die Palettenherstellung verwendet wird. Am Ende steht die thermische Nutzung. Das Holz stammt dabei aus der Region.

Gemeinsam mit Marcus Kirschner, dem Geschäftsführer des Bundesverbands Holzpackmittel, Paletten, Exportverpackung e. V. (HPE), tauschten wir uns über viele Themen aus. Unter anderem sprachen wir über Holzströme, Kaskadennutzung, Nachhaltigkeit, CO<sub>2</sub>-Speicherung durch die Verwendung von Holz als Bau- und Werkstoff sowie über die Wichtigkeit der Holzgewinnung mit kurzen Transportwegen aus unseren heimischen Wäldern.

Klar ist: Holz ist ein wichtiger Baustein, damit wir fossil basierte Rohstoffe ersetzen, den Ausstieg aus der Kohleverfeuerung schaffen und die CO<sub>2</sub>-Emissionen deutlich senken. Ich habe mich sehr über den fachlichen Austausch gefreut.

## In Land und Landtag



© Behrens

Kanal abrufbar. [Hier](#) klicken.

### Landtagsrede zum Thema Wärmepumpen

Im Landtag habe ich über die Tiefengeothermie und ihren Beitrag zur Wärmewende gesprochen. Sie stellt eine echte Option für die günstige und sichere Versorgung der Bevölkerung mit erneuerbarer Energie dar.

Grundlage für unser Handeln hier im Land ist das Gebäudeenergiegesetz des Bundes. Wichtig ist, dass die Ampel-Regierung sich jetzt schnell einigt und alle offenen Fragen klärt. Die Bürger\*innen sowie die jeweils zuständigen Handwerksbetriebe brauchen Klarheit.

Die vollständige Rede ist auf meinem YouTube-



© Behrens

### Regionale Wärmewende – Tiefe Geothermie als Chance für die Kommunen der Region

Für das Gelingen der Energiewende brauchen wir auch eine erfolgreiche Wärmewende. Die Tiefengeothermie ist dabei ein wichtiges Standbein, denn sie kann verlässlich klimaneutrale Wärme liefern. Nur damit können wir die Wärmegewinnung aus den Kohlekraftwerken ersetzen. Gerade bei uns im Oberrheingraben finden sich dafür hervorragende Voraussetzungen.

Als Fachsprecher der Grünen Fraktion für Tiefengeothermie habe ich an der Netzwerkveranstaltung „Regionale Wärmewende – Tiefe Geothermie als Chance für die Kommunen der

Region“ in Rastatt teilgenommen. Dabei konnte ich die Position der Landtagsfraktion erläutern und auf unser kürzlich beschlossenes Positionspapier verweisen

Wer es nicht kennt:

[https://www.gruene-landtag-bw.de/fileadmin/user\\_upload/230523\\_positionspapier\\_fraktion\\_gruene\\_tiefengeothermie.pdf](https://www.gruene-landtag-bw.de/fileadmin/user_upload/230523_positionspapier_fraktion_gruene_tiefengeothermie.pdf)

Anwesend waren Bürgermeister\*innen, Verwaltungsfachleute und Vertreter\*innen von Stadtwerken sowie mein Fraktionskollege Thomas Hentschel MdL. Ich danke allen Beteiligten

für den interessanten und produktiven Austausch und der Plattform Erneuerbare Energien für die Organisation.

Tiefengeothermie in Kombination mit Wärmenetzen ist eine große Chance für die Kommunen in unserer Region, das wurde bei der Veranstaltung klar.



© Behrens

### Landtagsrede zur Agri-Photovoltaik

Ende Juli sprach ich im Landtag über das Thema Agri-Photovoltaik. Ich halte das Potenzial dieser doppelten Nutzung der landwirtschaftlichen Flächen für enorm. Wir erzeugen gleichzeitig Energie und landwirtschaftliche Produkte auf ein und derselben Fläche. Dies ist ein sinnvoller Beitrag zum Flächensparen und für den Klimaschutz.

Die vollständige Rede ist auf meinem YouTube-Kanal abrufbar. [Hier](#) klicken.



© Behrens

### Ausschuss Ländlicher Raum besucht Bundesgartenschau

Gemeinsam mit dem Ausschuss für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz habe ich die Bundesgartenschau 2023 in Mannheim besichtigt. In diesem Jahr liegt der Fokus der „BUGA“ auf den Themen Klima, Energie, Umwelt und Nachhaltigkeit. Themen, die politisch hochaktuell und für uns Grüne natürlich besonders wichtig sind. Im Themenpark Bioökonomie werden bioökonomische Baustoff-Alternativen gezeigt. Ein noch unterschätzter Bereich hinsichtlich Rohstoff- und CO<sub>2</sub>-Einsparung.

Bis zum 8. Oktober kann man die Blumenschau und die schönen Gartenlandschaften noch besichtigen. Es ist auf jeden Fall eine Reise wert!

Weitere Infos auf: <https://www.buga23.de/>

Wir haben aber nicht nur die Bundesgartenschau besichtigt, sondern dort auch unsere Ausschusssitzung im „Green Garden“ abgehalten. Ein interessanter Tag voller neuer Eindrücke.



© Behrens

### Öko-Feldtage auf dem Biohof Grieshaber & Schmid

Herrlich, auf den Öko-Feldtagen in Ditzingen-Hirschlanden (Kreis Ludwigsburg) die Begeisterung der Menschen für den Ökolandbau so nah zu spüren. Landtechnik und die Wahl des richtigen Saatguts für den naturverträglichen Ackerbau standen im Mittelpunkt der Praxis. Mit Ständen zu Agri-Photovoltaik und Agroforst waren auch meine Themen gut vertreten. Insgesamt 345 Unternehmen, Verbände und Organisationen präsentierten sich an den beiden Veranstaltungstagen.

Mit 270 Milchkühen und einer hochmodernen Biogasanlage zeigte der Biohof Grieshaber & Schmid, dass sich Bio-Anbau und Großbetrieb nicht widersprechen. Minister Hauk würdigte das über Jahrzehnte geleistete Engagement der Familien. Vom Landwirtschaftsministerium wurden vier Betriebe für die innovative Weiterentwicklung des regionalen Ökolandbaus in Baden-Württemberg mit den Förderpreisen „Beste Bio-Betriebskonzepte Baden-Württembergs“, ausgezeichnet.

### Meine Kanäle auf Social Media:



[www.hans-peter-behrens.de/](http://www.hans-peter-behrens.de/)